Biesenthaler Anzeiger

Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

21. Jahrgang | Biesenthal, 31. Mai 2011 | Nr. 5/ 2011

Heute lesen Sie

- Ausschreibungen Kita- ErzieherInnen
- Hinweis zu Feuerwerkskörpern
- Aufruf des Landes Brandenburg an Eigentümer bzw. Erben von Bodenreform-grundstücken
- Einladung zur Übergabe des Werbellinkanals
- Vorankündigung des Erntefestes
- Veranstaltungshinweise
- Biesenthaler Walker im Fläming

- Heimatgeschichtler Beitrag: Prof. Walter Laas

Prof. Laas 1951 im 28. Lebensjahr vor seinem Wohnhaus Bahnhofstraße 110
Foto: Fr. H. Barthel

17. Amtsfeuerwehrfest

am 25. Juni in Breydin, OT Tuchen-Klobbicke

Am Samstag, dem 25. Juni findet in der Zeit von 9 bis 15 Uhr das traditionelle Amtsfeuerwehrfest des Amtes Biesenthal-Barnim statt. Wir wetteifern und feiern in Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, Festplatz Lindenstraße.

Programm:

ca. 08.30 Uhr
Festumzug durch die Gemeinde Breydin OT Tuchen-Klobbicke

ca. 9.30 Uhr
Appell und Eröffnung des Amtsfeuerwehrfestes durch den Amtsdirektor

ab 10.00 Uhr
Vergleichskämpfe der Feuerwehren

Bastel- und Malstraße, Schorfheidemobil, Hüpfburg, Familienwettkämpfe uvm.

Ab 19.00 Uhr
Großer Feuerwehrball im Festzelt mit Auszeichnung der besten Wehren sowie einer Liveband (20 Uhr) und einer Showeinlage (22 Uhr)

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher zum Mitmachen und Anfeuern!

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die EWE Aktiengesellschaft Region Brandenburg und die Europäische Union.

Informationen der Amtsverwaltung

Grußwort des Amtsdirektors

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
auf zwei kommunale Ereignisse möchte ich heute Ihren Blick vor allem lenken.
Am 17. Juni feiert die Gemeinde Marienwerder die Wiedereröffnung des Werbellinkanals zwischen Finowkanal und Oder-Havel-Kanal. Mit der Wiederherstellung des über 2 km langen Kanalabschnittes, der 1765 erbaut und im 20. Jahrhundert wieder zugeschüttet worden war, hat die Gemeinde Marienwerder als Bauträger innerhalb von 3 Jahren die Voraussetzungen dafür geschaffen, das Wasserwanderangebot im Nordosten Brandenburgs zu erweitern. Das erste Teilprojekt der „Wasserinitiative Nordbrandenburg" trägt maßgeblich zur Belebung des Tourismus durch die Möglichkeit des Führerschein freien Charterbootverkehrs und nachfolgender Einrichtungen

der Gastronomie, des Beherbergungswesens sowie der sporttechnischen Infrastruktur bei. Obwohl auch bis zum 17. Juni noch nicht alle Maßnahmen gänzlich abgeschlossen und alle Aufgaben nachhaltig gelöst sein werden, gilt es schon heute allen Dank zu sagen, die die gesamte Projektzeit über trotz aller Widrigkeiten das größte jemals im Amtsbereich Biesenthal-Barnim in Angriff genommene kommunale Vorhaben stets befürwortet, fachlich begleitet und kompetent unterstützt haben. Der Feiertag wird viel Gelegenheit bieten, allen „Vätern" des großartigen Gemeinschaftsprojektes auf mannigfaltige Weise zu danken.
Der September ist die Zeit der Erntefeste. Im Ortsteil Trampe der amtsangehörigen Gemeinden wurde vor Monaten der Gedanke geboren, ein gemeinsames Erntefest im Amtsbereich für das Jahr 2011 zu organisieren. Inzwischen hat sich ein Festkomitee gebildet, das die zuerst wage Idee mit Leben gefüllt hat. Kreisbauernverband, das Amt, mehrere Vereine und Einzelpersönlichkeiten unterstützen das Vorhaben, das in unserer landwirtschaftlich geprägten Region, Traditionschancen hat. Deshalb ist es wichtig, dass sich viele von Ihnen, aus allen Ortsteilen unserer Gemeinden, für ein gemeinsames Fest „stark" machen, Veranstaltungsideen und sich selbst, ihre Vereine sowie Initiativen mit einbringen. Die Zeit bis Ende September ist schnelllebig, deshalb wenden Sie sich bitte bald mit Ihren Vorschlägen, Wünschen und Beiträgen über meine Kulturverantwortliche der Amtsverwaltung, Frau Franz (Tel. 03337/4599 16), an die Vorbereitungsgruppe für das geplante „Amtserntefest 2011". Übrigens, genauere Informationen hierüber erhalten Sie schon heute auf den Innenseiten des Anzeigers durch den Breydiner Bürgermeister Peter Schmidt.

Ihr Amtsdirektor
(und ehrenamtlicher
Verbandsvorsteher)
H.-U. Kühne

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 28. Juni, in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank,
Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00-16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers:
14. Juni

Erscheinungsdatum:
28. Juni

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine

08.06.2011	19.00 Uhr	GVS Melchow	Gaststätte Schönholz
08.06.2011	19.00 Uhr	HHSoz-Ausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
09.06.2011	19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Backofen Danewitz
09.06.2011	19.00 Uhr	GVS Sydower Fließ	Mensa Grüntal
14.06.2011	19.00 Uhr	A1- Ausschuss	Rathaus Biesenthal
15.06.2011	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
20.06.2011	19.00 Uhr	GVS Breydin	Kulturraum Trampe
21.06.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
27.06.2011	19.00 Uhr	Amtsausschuss	GZ Albertshof
30.06.2011	19.00 Uhr	GVS Marienwerder	Ruhlsdorf
30.06.2011	19.00 Uhr	GVS Sydower Fließ	GZ Tempelfelde

nächste Amtsausschusssitzung: 19. September 2011
Änderungen sind vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich an den Sitzungsdienst. 03337/4599 25

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Melchow, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle **eines/einer Hausmeisters/in für das Touristische Begegnungszentrum in Melchow** aus.
Die Einstellung soll zum **18.07.2011** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **25 Stunden** erfolgen. Die Übernahme in ein vollbeschäftigtes Arbeitsverhältnis ab 01.01.2012 ist nicht ausgeschlossen. Der/die Bewerber/in sollte über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung verfügen, mit Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Hausmeistertätigkeiten unterstützen.

Sonstige Anforderungen:
– gutes technisches Verständnis für Gebäudetechnik und -ausrüstung
– angemessener und kooperativer Umgang mit den Nutzern des Begegnungszentrums
– hohes Maß an Einsatzbereitschaft (auch an Wochenenden) und Eigenständigkeit in der Arbeit
– Organisationstalent (Koordinierung und Nutzungstermine)
– der Einsatz des privaten PKW gegen Fahrkostenerstattung nach Bundesreisekostengesetz wird vorausgesetzt.
– ein Einzug in die Hausmeisterwohnung im Begegnungszentrum ist wünschenswert

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD.
Bewerbungen mit
– Bewerbungsschreiben
– Lebenslauf
– Abschlusszeugnissen
– Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber
– lückenlosem Tätigkeitsnachweis
– Führungszeugnis

sind bis zum **24.06.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Hausmeister Begegnungszentrum“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.
Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden unsererseits nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Hinweis auf irreführenden Eintrag in den „Gelben Seiten“

In der neusten Ausgabe der Gelben Seiten unter „Finanzbehörden“ ist das Amt Biesenthal-Barnim, Sachbereich Steuern/Abgaben telefonisch aufgeführt. Entsprechend viele Anrufe erhielten wir in letzter Zeit. Hiermit wird darauf hingewiesen, dass wir keine Finanzbehörde im Sinne des Finanzamtes o.ä. sind, sondern „lediglich“ die Steuer- und Abgabenangelegenheiten für unsere amtsangehörigen Gemeinden bearbeiten. Das Finanzamt Eberswalde erreichen Sie unter 03334/ 661600

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum 01.10.2011 die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Traumhaus“** aus.
Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt 30 Stunden, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist unbefristet. Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 6.
Bewerbungen mit
– Bewerbungsschreiben
– Lebenslauf
– Zeugnissen
– Abschlusszeugnissen sowie Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber
– Weiterbildungsnachweisen
– lückenlosem Tätigkeitsnachweis
– aktuellem erweiterten Führungszeugnis

sind bis spätestens **31.07.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Rüdnitz“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Fachbereich Verwaltungsservice

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Marienwerder, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum 01.09.2011 die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kindertagesstätten** in den Ortsteilen Marienwerder und Ruhlsdorf aus.
Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt 30 Stunden, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist unbefristet. Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in" verfügen. Erfahrungen im Hortbereich sind wünschenswert. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 6.
Bewerbungen mit
– Bewerbungsschreiben
– Lebenslauf
– Zeugnissen
– Abschlusszeugnissen sowie Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber
– Weiterbildungsnachweisen
– lückenlosem Tätigkeitsnachweis
– aktuellem erweiterten Führungszeugnis

sind bis spätestens **30.06.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Marienwerder"
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Die Gemeinde Sydower Fließ, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kindereinrichtungen in den Ortsteilen Grüntal und Tempelfelde** aus.
Die Einstellung soll zum **15.08.2011** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **30 Stunden** erfolgen und ist **unbefristet**. Die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben.
Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in" verfügen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S6.
Bewerbungen mit:
– Bewerbungsschreiben
– Lebenslauf
– Zeugnissen:
  – Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
– Weiterbildungsnachweisen
– lückenlosem Tätigkeitsnachweis
– aktuelles Führungszeugnis ist bei Einstellungszusage vorzulegen

sind bis zum **01.07.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Kindereinrichtungen Gemeinde Sydower Fließ"
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Die Stadt Biesenthal, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Knirpsenland" in 16359 Biesenthal, Bahnhofstraße 105** aus.
Die Einstellung soll zum **schnellstmöglichen Zeitpunkt bzw. spätestens zum 18.07.2011** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **30 Stunden** erfolgen und ist **unbefristet.** Die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben.
Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in" verfügen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe S 6
– Bewerbungen mit:
  – Bewerbungsschreiben
  – Lebenslauf
– Zeugnissen:
  – Abschlusszeugnisse
  – Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
  – Weiterbildungsnachweise
  – lückenloser Tätigkeitsnachweis
  – **aktuelles erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate)

sind bis zum **24.06.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Kita „Knirpsenland" Biesenthal
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Die Stadt Biesenthal, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt **zum 15.08.2011 zwei Stellen** zur Besetzung mit **Erzieherinnen/Erziehern für den Hort „Pfefferberg" Biesenthal** aus.
Die wöchentlichen Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden,** die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist gegeben. Die Stellen sind **befristet für 2 Jahre.**
Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in" verfügen. Erfahrungen im Umgang mit Hortkindern (1. bis 6. Klasse) wären wünschenswert.
Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 6.
Bewerbungen mit
– Bewerbungsschreiben
– Lebenslauf
– Zeugnissen
  – Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
– Weiterbildungsnachweisen
– lückenlosem Tätigkeitsnachweis
– **aktuellem erweiterten Führungszeugnis**

sind bis spätestens **15.07.2011** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Hort „Pfefferberg" Biesenthal
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Fachbereich Bürgerservice

Das Ordnungsamt informiert

In der vergangenen Zeit häuften sich Beschwerden von Bürgern unseres Amtsbereiches über stattfindende Feuerwerke. Nur eine geringe Anzahl dieser Feuerwerke wurden durch die Amtsverwaltung genehmigt. Es bedarf in jedem Fall einer Genehmigung, hierzu einige Hinweise:

In Deutschland ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Privatpersonen nur an den letzten drei Werktagen des Jahres erlaubt, in der Regel vom 29. – 31. Dezember. Fällt der 29. Dezember auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag, ist der Verkauf bereits ab dem 28. Dezember gestattet.
Gezündet werden dürfen Klasse-II-Artikel nach § 23 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) nur vom 31. Dezember 00.00 Uhr bis zum 01. Januar 24.00 Uhr.
Der Erwerb und die Verwendung sind dabei ausschließlich Volljährigen, d.h. Personen über 18 Jahren, vorbehalten. Eine Ausnahme von diesen Regeln bilden all jene Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) in die Klasse I eingeordnet wurden. Diese Feuerwerkskörper dürfen ganzjährig auch an Minderjährige (ab 12 Jahre) verkauft und von diesen verwendet werden (so genanntes Ganzjahresfeuerwerk).

Der Import von Feuerwerkskörpern jeglicher Art durch Privatpersonen ist in Deutschland seit 2005 eine Straftat.

Nicht jeder Mitmensch teilt die Freude an Feuerwerken und erst recht nicht, wenn die Feuerwerke geeignet sind, die Nachtruhe zu stören.
Zuwiderhandlungen werden durch die Amtsverwaltung mit Geldbußen geahndet.
Es kann aber zu besonderen Anlässen (Hochzeit, runder Geburtstag oder ähnlichem) ein Feuerwerk im Amt Biesenthal-Barnim, Frau Waga, 03337-459924, waga@amt-biesenthal-barnim.de , Zimmer 207 im Verwaltungsgebäude Berliner Straße 1, beantragt werden. Besitzt eine Privatperson eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz – gewöhnlich im Rahmen einer Genehmigung zum Abbrand eines Klasse-II-Feuerwerks zu einem besonderen Anlass erteilt – darf an diese auch außerhalb der oben genannten Zeiten Feuerwerk der Klasse II verkauft werden. Die Beantragung sollte möglichst 14 Tage vor dem Ereignis erfolgen. Die Genehmigungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

- **Großfeuerwerk Klasse IV**:
  Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen.

- **Mittelfeuerwerk Klasse III**:
  Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen. Diese sind von begrenztem Ausmaß, insbesondere bezüglich der Steighöhe und der Menge an Sprengmittel.

- **Kleinfeuerwerk Klasse II**:
  Das sind Feuerwerke, die auch von nicht als Pyrotechniker ausgebildeten, aber erwachsenen Personen abgebrannt werden dürfen.

- **Kleinstfeuerwerk Klasse I**:
  Feuerwerksscherzartikel und –spielwaren sowie Tischfeuerwerk sind in den meisten Fällen ohne gesetzliche Einschränkung verwendbar.

Eine Beantragung des Feuerwerks der Klassen III und IV muss vom ausführenden Pyrotechniker erfolgen. Die Erteilung der Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen zum Schutz anderer und der natürlichen Umwelt verbunden werden.

B. Waga
SB Zentrale Dienste / Ordnung

Fundsachen zu versteigern

In diesem Monat werden 4 Herrenfahrräder, 1 Damenfahrrad und 1 Mountainbike aus dem Fundbüro versteigert.
Sollten Sie Interesse an einem der o.g. Fundgegenstände haben, wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Berliner Straße 1, Zimmer 301 in Biesenthal, Tel. 03337-45 99 10. Eine Besichtigung der Fundsachen ist während der Sprechzeiten möglich, andernfalls vereinbaren Sie bitte einen Termin.
Fengler
SB Ordnung

Weitere Informationen

Aufruf an Eigentümer bzw. deren Erben von Bodenreformgrundstücken

Im Rahmen der Amtshilfe für das Land Brandenburg veröffentlicht das Amt Biesenthal-Barnim für das Amt und seine betroffenen Gemeinden und Ortsteile nachfolgend aufgeführte Bodenreformeigentümer und deren ehemaligen Bodenreformgrundstücke:

Gemeinde Biesenthal

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Christ, Paul	Biesenthal	2362	Biesenthal	014	00091/000	600344
Conrad, Johannes	Rüdnitz	440	Biesenthal	013	00111/000	600355
Gerner, Emma	Rüdnitz	430	Biesenthal	013	00101/000	600354
Heinemann, Fritz	Rüdnitz	409	Biesenthal	013	00182/000	600356
Kienbein, Richard	Rüdnitz	446	Biesenthal	013	00178/000	600348
Mandrey, Walter	Rüdnitz	427	Biesenthal	013	00098/000	600357
Schönfeld, Franz	Rüdnitz	439	Biesenthal	013	00110/000	600351
Wachsmann, Willi	Rüdnitz	441	Biesenthal	013	00112/000	600343

Gemeinde Breydin – OT Tuchen-Klobbicke, Trampe

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Brandt, Emil	Tuchen-Klobbicke	210	Klobbicke	003	00188/000	600363
Brandt, Emil	Tuchen-Klobbicke	210	Klobbicke	003	00189/000	600363
Büchmann, Johann	Tuchen-Klobbicke	157	Klobbicke	003	00097/000	600314
Dahlke, Otto	Tuchen-Klobbicke	163	Klobbicke	003	00145/000	600334
Diemert, Otto	Tuchen-Klobbicke	167	Klobbicke	003	00096/000	600315
Engel, Wilhelm	Tuchen-Klobbicke	162	Klobbicke	003	00094/000	600316
England, Claus	Trampe	238	Trampe	001	00080/000	600352
Fahrentholz, Ernst	Trampe	257	Trampe	001	00192/000	600365
Fahrentholz, Ernst	Trampe	257	Trampe	001	00193/000	600365
Falz, Wilhelm	Tuchen-Klobbicke	168	Klobbicke	003	00091/000	600337
Fuhrmann, Alfred	Trampe	264	Trampe	001	00073/000	600330
Gerber, Karl	Tuchen-Klobbicke	175	Klobbicke	003	00146/000	600364
Hecker, Anna	Tuchen-Klobbicke	171	Klobbicke	003	00139/000	600349
Hecker, Emil	Tuchen-Klobbicke	190	Klobbicke	003	00138/000	600341
Hildebrandt, Karl	Tuchen-Klobbicke	191	Klobbicke	003	00087/000	600335
Karrasch, Herbert	Tuchen-Klobbicke	194	Klobbicke	003	00085/000	600331
Menzel, Klaus-Horst	Trampe	251	Trampe	001	00072/000	600312
Migge, Heinz	Trampe	287	Trampe	001	00168/000	600346
Migge, Heinz	Trampe	287	Trampe	001	00169/000	600346
Nakonetzny, Stephan	Tuchen-Klobbicke	196	Klobbicke	003	00083/000	600317
Napiralla, Wilhelm	Tuchen-Klobbicke	197	Klobbicke	003	00090/000	600318
Sander, Helene	Tuchen-Klobbicke	161	Klobbicke	003	00095/000	600320
Schneider, Johann	Trampe	176	Trampe	001	00261/000	600311
Schneider, Johann	Trampe	176	Trampe	001	00262/000	600311
Schneider, Johann	Trampe	176	Trampe	002	00037/000	600311
Schneider, Johann	Trampe	176	Trampe	003	00075/000	600311
Schneider, Johann	Trampe	176	Trampe	003	00173/000	600311
Schulze, Dora	Tuchen-Klobbicke	199	Klobbicke	003	00099/000	600333
Schwabe, Frieda	Tuchen-Klobbicke	200	Klobbicke	003	00137/000	600332
Stoltmann, Bernhard	Tuchen-Klobbicke	176	Klobbicke	003	00132/000	600339
Stumpe, Lieschen	Trampe	187	Trampe	002	00171/000	600319
Vaque, Erich	Tuchen-Klobbicke	158	Klobbicke	003	00109/000	600338
Weichel, Herbert	Tuchen-Klobbicke	84	Tuchen	002	00075/000	600336

Weitere Informationen

Gemeinde Marienwerder

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Kuschy, Gerhard	Groß Schönebeck	1682	Marienwerder	003	00341/000	600536
Kuschy, Gerhard	Groß Schönebeck	1682	Marienwerder	003	00342/000	600536
Schäfer, August	Groß Schönebeck	1685	Marienwerder	003	00349/000	600534
Schäfer, August	Groß Schönebeck	1685	Marienwerder	003	00350/000	600534
Stammert, Franz	Groß Schönebeck	1686	Marienwerder	003	00351/000	600546
Stammert, Franz	Groß Schönebeck	1686	Marienwerder	003	00352/000	600546
Thiele, Albert	Groß Schönebeck	1683	Marienwerder	003	00343/000	600548
Thiele, Albert	Groß Schönebeck	1683	Marienwerder	003	00344/000	600548

Gemeinde Melchow

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Kurzhals, Paul	Melchow	403	Melchow	003	00026/000	600345

Gemeinde Marienwerder – OT Ruhlsdorf

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Gierke, Emil	Sophienstädt	188	Ruhlsdorf	003	00258/000	600523
Gläser, Alfred	Prenden	410	Ruhlsdorf	003	00215/000	600524
Kern, August	Sophienstädt	190	Ruhlsdorf	003	00265/000	600520
Klober, Adolf	Prenden	415	Ruhlsdorf	003	00267/000	600521
Klober, Adolf	Prenden	415	Ruhlsdorf	003	00276/000	600521
Lehmann, Willi	Zerpenschleuse	928	Ruhlsdorf	021	00039/000	600518
Melzow, Paul	Sophienstädt	189	Ruhlsdorf	003	00262/000	600538
Poppe, Ernst	Lanke	194	Ruhlsdorf	003	00260/000	600529
Schulze, Richard	Sophienstädt	185	Ruhlsdorf	003	00256/000	600528

Gemeinde Sydower Fließ – OT Grüntal

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBl-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az
Beyer, Erich	Grüntal	166	Grüntal	002	00129/000	600361
Beyer, Erich	Grüntal	166	Grüntal	003	00109/000	600361
Bolwin, Fritz	Grüntal	251	Grüntal	002	00157/001	600329
Dittmann, Wilhelm	Grüntal	285	Grüntal	004	00138/000	600309
Dittmann, Wilhelm	Grüntal	285	Grüntal	004	00162/000	600309
Goltze, Walter	Grüntal	294	Grüntal	004	00215/000	600310
Hipke, Asaaf	Grüntal	281	Grüntal	002	00090/001	600359
Hunger, Emil	Grüntal	307	Grüntal	002	00206/000	600340
Rappe, Ernst	Grüntal	288	Grüntal	001	00110/000	600347
Rappe, Ernst	Grüntal	288	Grüntal	004	00144/000	600347
Steinke, Albert	Grüntal	259	Grüntal	006	00018/001	600358
Steinke, Liesel	Grüntal	115	Grüntal	003	00050/000	600350
Thate, Kurt	Grüntal	284	Grüntal	001	00127/000	600342
Thate, Kurt	Grüntal	284	Grüntal	004	00137/000	600342
Wenzel, Horst	Grüntal	239	Grüntal	002	00153/000	600360
Wenzel, Horst	Grüntal	239	Grüntal	002	00170/000	600360

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat durch Urteil vom 07. Dezember 2007 (Az.: V ZR 65/07) entschieden, dass die vor dem 03. Oktober 2000 geübte Praxis des Landes Brandenburg in Bezug auf Grundstücke aus der Bodenreform, deren Eigentümer bzw. Erben dem Land zum damaligen Zeitpunkt unbekannt waren, nicht rechtmäßig war.

Das BGH-Urteil enthält – über den entschiedenen Einzelfall hinaus – die Feststellung, dass die dem Land damals unbekannten Eigentümer oder deren Erben ihr Eigentum durch die vom Land Brandenburg erklärte Auflassung nicht verloren haben, da die Auflassung nichtig ist.

Das Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg bittet deshalb alle benannten Eigentümer bzw. deren Erben, sich möglichst schnell beim Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam, zu melden, um die Möglichkeit einer Rückauflassung zu klären.

Die vom Land Brandenburg eingerichtete Hotline lautet:

Tel.: 0331-58181-381 Fax: 0331-58181-199 E-Mail: poststelle-zpdm@blb.brandenburg.de

Weitere Informationen

Teilprojekt der „Wasserinitiative Nordbrandenburg“ abgeschlossen

Mit der Wiederherstellung des Werbellinkanals, der 1765 erstmals erbaut und in den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts teilweise verfüllt wurde, ist das erste Teilprojekt der „Wasserinitiative Nordbrandenburg“ erfolgreich abgeschlossen worden. Das Amt Biesenthal-Barnim hat dieses Vorhaben intensiv unterstützt und begleitet, so dass die Gemeinde Marienwerder als Bauträger es in 3 Jahren Bauzeit, von der Beantragung der Fördermittel 2007 bis zur Eröffnung der neuen Kanalstrecke schaffte, dem Werbellinkanal ein neues Gesicht zu verleihen. Die direkte Verbindung zwischen dem historischen Finowkanal und dem Werbellinsee schafft die Voraussetzung für die Erweiterung des Wasserwandergebietes im Nordosten Brandenburgs. Die Umsetzung dieses Projekts ist beispielgebend für die weitere Belebung des Tourismus in der Region Finowkanal.
Dank gilt den vielen Projektbefürwortern und Unterstützern aus Politik und Wirtschaft sowie den Einwohnern der Gemeinde Marienwerder. Am **17. Juni** wird die neue Anbindung des Werbellinkanals auf dem ehemaligen Sägewerksgelände in Marienwerder mit einem bunten Bootskorso offiziell freigegeben. Die Veranstaltung, zu der alle herzlich eingeladen sind, beginnt um **10 Uhr**.

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Juni übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

„Spender sind Lebensretter“

Blutspenden ist außerdem unkompliziert und gesund

Als Vorbereitung auf den Informationstag „Barnimer spenden Leben“ erklärt der Facharzt für Transfusionsmedizin Prof. Dr. med. Rainer Moog, wie wichtig die Blutspende ist. Rainer Moog ist auch Ärztlicher Leiter Blutspendewesen des hospital-Laborverbundes Brandenburg-Berlin GmbH.

Warum muss man überhaupt Blut spenden?
Eine Blutspende ist stets freiwillig und dient der Sicherstellung der Versorgung von Patienten mit einem Mangelprodukt: dem Blut. Trotz der Fortschritte in der Medizin kann man es noch nicht künstlich herstellen.

Wie wird der Blutverlust ausgeglichen?
Das Blut wird vom Körper selbst wieder nachgebildet. Es dauert für die unterschiedlichen Blutbestandteile unterschiedlich lange: Einige Bluteiweiße im Plasma bilden sich innerhalb von zirka zwei Tagen nach, andere brauchen drei Wochen für die Neubildung. Die roten Blutkörperchen brauchen am längsten für die Nachbildung: bis zu drei Monate. Deshalb muss genügend Zeit zwischen den Spenden sein.

Was ist ein „Universalspender“?
Ein Universalspender kann Blut für alle Patienten spenden. Für die roten Blutkörperchen sind das Spender der Blutgruppe 0. Spenderblut der seltenen Blutgruppe 0 Rhesus negativ kann in dringlichen Notfällen passend transfundiert werden. Beim Plasma ist die Blutgruppe AB universell verwendbar, da sie keine Antikörper enthält.

Wozu wird denn soviel Blut gebraucht? Nur für Unfallopfer?
Nein, die Fortschritte in der Medizin mit immer ausgefeilteren Operationstechniken und neuen Behandlungsmöglichkeiten bei Tumorpatienten bedingen einen zunehmenden Blutverbrauch.

Blut wird aufwendig weiterverarbeitet und in seine Bestandteile zerlegt. Kann man es nicht einfach so, wie es abgenommen wurde, an Patienten weitergeben?
Ziel der modernen Transfusionsmedizin ist die gezielte Blutkomponententherapie, das heißt der Patient bekommt nur die Blutkomponente ersetzt, die im wirklich fehlt. Durch die Auftrennung des Blutes in seine Bestandteile können bis zu drei Patienten mit einer Blutspende versorgt werden.

Warum soll gerade ich spenden?
Jeder Spender ist wichtig. Nur rund zwei Prozent der Bevölkerung spenden Blut. Das ist zu wenig, um den Ansprüchen einer modernen Medizin gerecht zu werden. Der demographische Wandel bedingt, dass mehr ältere Menschen als bisher Blut benötigen. Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen.

Das gespendete Blut bleibt hier in der Region und kommt Barnimer Patienten zugute. Umgekehrt wird auch nur Blut aus Deutschland genutzt. Warum?
Der Zukauf von Blutprodukten aus anderen Ländern ist häufig mit einem höheren Risiko an Infektionskrankheiten verknüpft, da die hohen europäischen Standards nicht eingehalten werden.

Warum werden mir, wenn ich schon freiwillig spende, so viele unangenehme Fragen gestellt?
Die vielen Fragen dienen der Sicherheit des Blutspenders und des Produktempfängers. Durch richtige und wahre Antworten wird das Risiko von Komplikationen bei der Spende und später beim Transfusionsempfänger minimiert.

Kann es denn zu Komplikationen während der Spende kommen und ist man dagegen versichert?
Das Risiko von Komplikationen während der Spende ist gering. Gegen ernsthafte Komplikationen besteht eine gesetzliche Versicherung bei der Blutspende und auf dem direkten Weg dorthin und nach Hause.

Ist es richtig, dass Blutspenden gesund ist?
Nach der Blutspende wird das Knochenmark angeregt, neues Blut zu bilden. Es findet also eine sogenannte Zellmauserung statt und neue Blutzellen erscheinen im Blut.

Gibt es Geld für die Spende?
Erklärtes Ziel in der Europäischen Union ist die unentgeltliche Blutspende.

Wann und wo kann ich im Landkreis Blut spenden?
Im Krankenhaus Eberswalde kann man am 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Blut spenden. Am 4. Dienstag im Monat bieten wir eine Blutspendemöglichkeit von 10 bis 19 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus an. Auf der Homepage der Blutspendezentrale Schwedt finden sich weitere Informationen über mobile Blutspendetermine, wie etwa im Krankenhaus Bernau.

Warum sollte ich zum Aktionstag „Barnimer spenden Leben“ kommen?
Blutspender sind Lebensretter und durch Ihre Blutspende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Genesung unserer Patienten. Am 15. Juni kann man sich informieren, wie man selbst Lebensretter wird.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landkreis Barnim

Terminankündigung

Bürgerberatung für Betroffene der SED-Diktatur

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAkD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z.B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten)
- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächsten Sprechstunden mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Reinhard Schult, finden statt am Dienstag, dem 7. Juni, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr im Beratungsraum Amtshaus 2, Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331/237292-20 bzw. -21 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

Informationen aus Melchow

Sprechstunde des Bürgermeisters

donnerstags 16-18 Uhr im touristischen Begegnungszentrum
Tel. 03337/ 425699

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

(nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
Jeweils an den folgenden Samstagen ist in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr der Kompostierplatz geöffnet:

04. Juni
09. Juli
23. Juli
20. August
10. September
24. September
15. Oktober
12. November
26. November
10. Dezember

Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;

Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1.
Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen**, wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II,** gestellt werden**.**
Beratungstermin:
16. Juni, 9.00–12.00 Uhr
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338/2249

Gut genutzte Wohnung

Liebevoll eingerichtetes Gästequartier lädt ein

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.
In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.
Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige
50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal
35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
75,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)
Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters.
Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kaution in Höhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

11. Wukenseefest am 2. und 3. September

Strandbad lockt mit Drachenbootfestival

Alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen.
Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.wukeys.de unter Download und auf der Stadtseite www.biesenthal.de.

Unser vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag
- Schwimmmeisterschaften der Schulen
- Drachenbootrennen der Jugend
- Buntes Kinderprogramm am Nachmittag:
  - zwei Vorstellungen im mobilen Märchenpalast
  - Schulmeisterschaften im Schwimmen – Finale
  - Drachenbootrennen der Schulmannschaften – Finale
  - Schaustellerei
  - Kletterturm, Hüpfburg
  - Siegerehrungen

Samstag
10 Uhr
Eröffnung des Wukenseefestes und Start des Drachenbootrennens
ab 10 Uhr
Buntes Markttreiben mit Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg, Piratenstand
ab 10 Uhr
Beachfußballturnier / Crosslauf um den Großen Wukensee
11 Uhr bis 12 Uhr
Kinderprogramm: „Musik und Spaß mit Clown NANÜ“ – Vorstellungen im mobilen Märchenpalast
12 Uhr bis 15 Uhr
Laufanimation und Geschicklichkeitsspiele mit Clown „NANÜ“
15 Uhr bis 16 Uhr
Kinderprogramm: „Piratenfest mit Clown „NANÜ“
16 Uhr bis 17.30 Uhr
HipHop-Konzert mit Rudio
18 Uhr
Siegerehrung des Drachenbootrennens
Ab 20 Uhr bis 1 Uhr
Abendveranstaltung mit Tanz und Überraschungsgast
23 Uhr
Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight

Eintrittspreise:
Pro Person 3.- € für alle Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt.

Wir hoffen, Sie etwas neugierig gemacht zu haben, wünschen uns gutes Wetter und zahlreiche Besucher zum 11. Wukenseefest im Strandbad Wukensee.

Nur Mut! Ein Boot – 18 Paddler und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig.
Wir erheben kein Startgeld!

Wer am Sonnabend ab 10 Uhr zum „Bunten Markttreiben“ mit einem Marktstand dabei sein möchte, kann bis zum 15. Juli 2011 eine Bewerbung im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, abgeben. Dafür steht das Anmeldeformular online auf der Stadtseite www.biesenthal.de zum Abrufen bereit bzw. kann im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal,
Telefon 03337 / 2003 und den Wukey’s e.V. Biesenthal – Drachenbootsportverein,
Telefon 03338 / 45120.

André Stahl,
Bürgermeister

Sponsoren- und Spendenaufruf

Für 11. Wukenseefest am 2./3. September

Liebe Biesenthaler,
wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest.
Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können.
Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.
Zahlungen können auf das Konto der Stadt Biesenthal vorgenommen werden:
Sparkasse Barnim
Konto-Nr. 3100 4000 10, BLZ 170 520 00
Kennwort:
Spende Wukenseefest 2011
Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Ihr
André Stahl
Bürgermeister

Informationen aus Marienwerder

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder
Sprechstunde des Ortsvorstehers:
immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Fleißiger Frühjahrsputz

Dankeschön an viele Helfer

Der Ortsvorsteher vom Ortsteil Marienwerder rief am Samstag, den 09.04.2011 zum traditionellen Frühjahrsputz auf. Nachdem im Vorfeld Info-Blätter verteilt wurden, erschienen am Samstag um 08.30 Uhr ca. 50 Einwohner, um ihren Ort zu verschönern. Bewaffnet mit entsprechenden Geräten machten sich einige fleißige Helfer sogleich daran, die Badestelle am Mariensee (Kiesgrube) von Müll und Ästen zu befreien. Der Angelverein hatte bereits einige Wochen vorher alles um den Mariensee in Ordnung gebracht. Die Radwege ab Eberswalder Straße entlang bis hin zum Pechteich und von der Lesenbrücker Schleuse bis zum OT Grafenbrück wurden vom Müll beräumt. Die Feuerwehr von Marienwerder und der Sportverein versammelten sich an ihren Gebäuden, um dort das Angesicht zu verschönern. Die Erzieherinnen der Kita Mäusestübchen räumten nach den abgeschlossenen Umbauarbeiten ihre Gruppenräume altersgerecht ein. Schränke und neues Mobilar wurden aufgebaut und an ihren Platz gebracht, Spielzeug wurde gereinigt und in die entsprechenden Regale einsortiert. Auch die Schule war vertreten, wo Schüler und Lehrer kleinere Bäume und Sträucher pflanzten. Wie im letzten Jahr wurden schon am Freitag, den 8. April die Nebenstraßen des Ortes durch viele fleißige Hände wieder befahrbar gemacht. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Helfern mit einem kleinen Imbiss und möchte an dieser Stelle noch einmal seinen persönlichen Dank aussprechen, für alle, die kostenlos ihre Technik zur Verfügung gestellt haben.
Für das nächste Jahr hoffen wir wieder auf gutes Gelingen.

R. Kosse
Ortsvorsteher

Informationen aus Breydin

Besonderer Höhepunkt: Festumzug

Erntefest der Gemeinde vom 23. bis 25. September im Ortsteil Trampe

Liebe Einwohner der Gemeinde Breydin und der weiteren amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim, werte Gäste,
ich möchte Sie jetzt schon auf unser diesjähriges Erntefest aufmerksam machen und Sie ganz herzlich dazu einladen, mit uns im Ortsteil Trampe zu feiern.
Das Erntefest der Gemeinde Trampe hat eine langjährige Tradition und war jedes Jahr ein Höhepunkt im kulturellen Leben der Gemeinde. Das Erntefest 2011 gestaltet die Gemeinde gemeinsam mit dem Amt Biesenthal-Barnim und seinen Gemeinden, dem Bauernverband Barnim e.V. und der Agrargenossenschaft Trampe e.G., die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum begeht. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, an den drei Festtagen für jeden Geschmack etwas zu bieten und jeder wird dabei auf seine Kosten kommen. Um Sie schon jetzt auf das diesjährige Erntefest einzustimmen, möchte ich Ihnen einige Punkte aus dem Programm zur Information geben.

Freitag, 23. September:
Rocknacht im Schlosspark Trampe für unsere Jugend und Junggebliebenen mit drei Rockbands, mit Lagerfeuer und jugendgemäßen Getränken und Imbissversorgung.
Für die Jugendlichen aus den amtsangehörigen Gemeinden wird zu dieser Veranstaltung ein Busshuttle eingerichtet, der die Hin- und Rückfahrt nach Tuchen und in die Heimatgemeinde absichert.

Für unsere Kleinen findet ein Lampionumzug durch das Dorf statt, am Lagerfeuer im Park besteht die Möglichkeit, Knüppelkuchen zu backen.

Sonnabend,
24. September:
10 – 18 Uhr
Veranstaltungen, Ausstellungen, Markt und Unterhaltung im Freien auf den unterschiedlichen Festplätzen und -orten.
ab 19.00 Uhr
Tanz unter der Erntekrone im Kuhstall der Agrargenossenschaft Trampe e.G.

Das Erntefest wird um 10.00 Uhr durch den Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim auf der Hauptbühne auf dem Gutshof eröffnet, danach beginnen die Festivitäten.

1. Festplatz Wirtschaftshof (Gutshof) Agrargenossenschaft Trampe e.G.

ab 10.15 Uhr
Blasmusik mit den Märkischen Musikanten aus Basdorf
danach
- Auftritt der Tanzgruppe Dannenberg und der „Wilden Weiber aus Heckelberg“
- Auftritt von Chören aus dem Amtsbereich und der Partnerstadt Nowy Tomysl
- Auftritt der Jagdhornbläser „Federspiel“ aus Klobbicke
- Stimmungsprogramm mit dem Duo „Remmi- Demmi“
- Auftritt des Heimatvereins „Pfälzer Erbe“
- Platzkonzert einer Schalmeikapelle aus Gartz/ Oder
- Ausstellung der Jäger der Gemeinde Breydin

Die genaue Programmfolge mit Uhrzeit der Auftritte können Sie den Veröffentlichungen und Plakaten entnehmen.
An Marktständen werden landwirtschaftliche Erzeugnisse und hausgewerbliche Erzeugnisse angeboten, des weiteren wird traditionelles Handwerk vorgeführt. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt.

2. Festplatz „Schlosspark Trampe“, Kindertagesstätte „Schlossgeister“
Schlosspark:
- Reiten und Kutschfahrten
- Feuerwehrmobil des Kreisfeuerwehrverbandes
- Sportmobil des Kreissportbundes
- Kinderquadbahn
- Bungee-Trampolin
- Kinderkarussell, Wurfbude, Greifer

Terrasse Kita:
- Kindercafé
- Puppentheater „Theater des Lachens“
  Clown Marco mit „Mach Mit Zirkus“
- Kinderschminken
  Ausstellung der „Kürbisfratzen“

Der Spielplatz der Kita „Schlossgeister“ steht natürlich allen kleinen Gästen zum Spielen und Klettern zur Verfügung.

3. Festort: „Evangelische Kirche“ in Trampe
Ausstellung:
- Vorstellung des Projektes „Wir von hier…“ des Vereins Fachwerkkirche Tuchen e.V.
- Ausstellung der Holzwerkstatt Trampe
- Nachmittagsprogramm zur Unterhaltung

4. Abendprogramm im Kuhstall der Agrargenossenschaft
Ab 19.00 Uhr
Tanz unter der Erntekrone mit Disko und der Showeinlage „Die Platins-Ladys“
23.00 Uhr
Höhenfeuerwerk

Einen besonderen Höhepunkt bildet der schon traditionelle Festumzug aus Anlass des Erntefestes, der sich in diesem Jahr von Tuchen in Richtung Trampe bewegt. Die Aufstellung des Festumzuges erfolgt am Sonnabend, dem 24.09.2011 bis 10.00 Uhr im Mühlenweg und im Melchower Weg in Tuchen. Über die Kirchstraße-Lindenstraße geht er dann über die Kreisstraße in Richtung Trampe. Im Ortsteil Trampe bewegt sich der Umzug über die Dorfstraße hinter dem Schlosspark. Der Festumzug wird ab dem Schwarzen Weg in Trampe von 60 Spielleuten einer Schalmeikapelle aus Gartz/Oder und einer Gruppe Cheerleaders aus Eberswalde angeführt. Die Moderation erfolgt durch Carl von Breydin am Gutshof auf einem Hochstand der Tramper Jäger.
Schon jetzt rufe ich interessierte Einwohner, Vereinsmitglieder, Jäger, und, und … auf, den Festumzug wieder zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Der Aufruf geht auch an die Einwohner unserer amtsangehörigen Gemeinden, sich aktiv am Umzug zu beteiligen.

Sonntag, 25. September
11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der Tramper Kirche mit Pfarrerin Frau Jutta Biering-Sieberhein
Danach Frühschoppen mit Blasmusik im Kuhstall der Agrargenossemschaft Trampe e.G.

In Vorbereitung des Erntefestes rufe ich alle Grundstückeigentümer auf, sich mit einem festlich geschmückten Grundstück zu präsentieren, dabei denke ich insbesondere an Straßenreinigung, die Rasenmahd, aber auch an originelle Ideen bei der Gestaltung der Vorgärten bzw. der Präsentation von ausgestopften Figuren. Tun wir gemeinsam alles, um unseren Gästen in der Gemeinde zum Erntefeste würdige Gastgeber zu sein.

Ihr Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung

Versammlung der Jagdgenossenschaft Tuchen

Datum: 3. Juni
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Tuchen (Alte Schule)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung des Protokolls vom 25.06.2010
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Jagdpächter
5. Bericht des Kassenführers und Feststellung des Reinertrages
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers 2010/2011
8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes über das Jagdjahr 2010/2011
9. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
10. Wahl des Kassenprüfers
11. Sonstiges

Es wird darauf hingewiesen, dass Jagdgenossen, bei denen sich Flächen- und Eigentumsveränderungen ergeben haben, die erforderlichen Unterlagen dem Jagdvorsteher zur Vervollständigung des Jagdkatasters vorzulegen haben.

M. Jost, Jagdvorsteher

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Informationen aus Rüdnitz

Kinderfest lockt

Am 18. Juni auf Spiel- und Festplatz

Am 18. Juni von 14 bis 18 Uhr veranstaltet der Bürgerverein Rüdnitz e.V. auf dem Spielplatz und dem Festplatz an der Bahnhofstraße gemeinsam mit

- der Freiwilligen Feuerwehr Rüdnitz
- der KITA Rüdnitz
- dem SV Rüdnitz-Lobetal
- dem Kinder- und Jugendhaus Creatimus
- dem Förderverein der Grundschule Grüntal
- dem Reit- und Fahrverein Rüdnitz e.V.

ein Fest für alle Kinder unserer Gemeinde bis zum Alter von 14 Jahren.

Thematischer Schwerpunkt sind Wettkämpfe über 10 Stationen, wobei jeweils ein Kind und ein Erwachsener ein Team bilden und Punkte sammeln können.

Am Ende stehen für die besten Teams kleine Gewinne bereit und andere Teams erhalten Trostpreise als Anerkennung für ihre Teilnahme.

Daneben wird ein attraktives Rahmenprogramm mit Musik für die Unterhaltung der Gäste sorgen. Dazu werden gehören:

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Bemalen von Gipsfiguren
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
- Informationsprogramm mit einem Brandschutzanhänger
- Tauziehen
- Buntes Programm mit dem Schorfheidemobil
- Bogenschießen
- Trampolin
- Tischtennis
- Kinderreiten

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit Kaffee und Kuchen, Würsten vom Grill, Getränken sowie durch einen Eiswagen gesorgt. Alle Kinder erhalten kostenlos ein Stück Kuchen und ein Getränk. Im Rahmen des Festes werden die Veranstalter darüber hinaus ihre Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde vorstellen. Über Ihre Unterstützung durch eine kleine Spende würden wir uns freuen.

Die Bankverbindung des Bürgerverein Rüdnitz e.V. lautet: Konto 300 004 8110, BLZ 170 520 00

Alle sind herzlich eingeladen, als Teilnehmer und Gäste gemeinsam mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Klaus Dieter Becker, Vorsitzender
Bürgerverein Rüdnitz e.V.
im Namen aller anderen
Veranstaltungspartner

Nachrichten aus den Vereinen

DAS HAUS

Angebot für jedermann

Fr, 10. Juni, 20 Uhr
Der besondere Film mit anschließendem Gespräch „KRABAT“ nach dem Bestseller von Otfried Preußler

Sa, 11. Juni, ab 9 Uhr
Familienfrühstück zum sich untereinander kennen lernen der Familien mit Kindern in Sydower Fließ

Mo, 13. bis Freitag 17. Juni
Exerzitien zu Pfingsten „Von der Schöpfung lernen – der Kraft der Verwandlung trauen“, mit Annette Westermann, Berlin

freitags 18 Uhr
Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen

DAS HAUS
Kirchliches Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.

Grüntal, Dorfstraße 39
Tel. 03337/4 61 80
16230 Sydower Fließ

Familientag in Marienwerder am 25. Juni

Der SV Freya Marienwerder e.V. lädt am 25. Juni ab 10 Uhr zum Familientag ein. Ort: Sportplatz Marienwerder, Biesenthaler Str. 20a
Für groß und klein, für jung und alt sollen Schnupperkurse stattfinden um Tischtennis, Kegeln und Fußball zu spielen. Fußballfreundschaftsspiele im Männer- und Nachwuchsbereich sollen den Familientag abrunden.
Wir freuen uns über jeden Besucher.

Der Vorstand
SV Freya Marienwerder e.V.

Fotowettbewerb lockt bis 30. September

„Schöner Barnim, schöne Erlebnisse – schöne Fotos“

Tourist-Information
Am Markt 1
16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage:
www.barnim-tourismus.de
E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de
Öffnungszeiten
Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Fr 9 – 16 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:
Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279

TOURISMUSVEREIN Naturpark Barnim e.V.

Öffnungszeiten
Mo – Do 9 – 18 Uhr
Fr 10 – 16 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Fotowettbewerb „Schöner Barnim, schöne Erlebnisse – schöne Fotos“: unter diesem Motto sucht der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. Erlebnisfotos von Familien.
Nette Preise warten auf die besten Hobbyfotografen! Von Berlin aus schnell zu erreichen, schätzen besonders Familien den kurzen Weg ins Grüne.
Mit Kind und Kegel, Mann und Maus – per Pferd, Boot oder Bahn entdeckt man viele schöne Orte im Barnim. Kamera dabei?
Unbedingt! Der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. sucht Fotos, die von einem schönen Tag in der Barnimer Natur erzählen. Erlebnisreiche Touren in Familie – fotografisch verewigt.
Schicken Sie Ihre schönsten Fotos an den Tourismusverein (fotowettbewerb@barnim-tourismus.de)!
Wichtig: Pro Einsender werden maximal drei Fotos und nur in digitaler Form (mindestens 150 dpi, maximale Qualität) angenommen.
Eine Bilddatei sollte nicht größer als 3 MB sein. Die besten Fotos werden veröffentlicht und es winken Preise! Einsendeschluss ist der 30. September.
Nähere Infos: www.barnim-tourismus.de
Tourismusverein Naturpark Barnim e.V., Der Vorstand

Wegweiser für Familien

Netzwerk für Gesundheit und Kommunikation e.V. informiert

Das Netzwerk für Gesundheit und Kommunikation e.V. mit Sitz in Bernau hat innerhalb der zurückliegenden 18 Monate einen „Wegweiser für Familien im Barnim“ erarbeitet.
Das gedruckte Exemplar für den Bereich Bernau liegt schon vor, während das für den restlichen Bereich des Landkreises Barnim erst einmal auf der Homepage des Landkreises sowie auf der Homepage von Gesukom www.gesukom.de in Kürze veröffentlicht werden wird. Grund: Angesichts der aktuellen Haushaltslage in Land und Kommunen ist die Finanzierung für den noch ausstehenden Druck erst noch zu klären.
Im Bereich des Amtsbezirkes Biesenthal finden Sie in dem Wegweiser u.a. auch Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Dazu gehört auch DAS HAUS GRÜNTAL e.V. , das verschiedene Angebote für Familien bereit hält. Am Sonnabend, dem 11.Juni, wird bereits zu einem ersten Familien-Frühstück, zu dem jeder etwas beisteuern kann aber nicht muss, eingeladen, ab 9 Uhr – bei schönem Wetter im Garten, bei schlechtem Wetter im Haus.
Junge Familien äußerten schon länger den Wunsch, sich einmal informell in Grüntal treffen zu können, mit anderen neu hinzugezogenen und den schon länger in Grüntal/Sydower Fließ lebenden Familien, um sich näher kennen zu lernen.
Herzliche Einladung an alle, die wollen, zum Sonnabend vor Pfingsten, 11.Juni, ab 9Uhr.
Weitere Termine: Sonnabend, 16. Juli und Sonnabend 6.August, jeweils ab 9 Uhr.

Familientreffen am Hellsee

Mit geführter Wanderung

Am Donnerstag, dem 2. Juni (Himmelfahrt), führt der Verein „NaturFreunde OG Hellmühle“ auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee wieder ein Familientreffen durch.
Treffpunkt für die geführte Wanderung (6 km): 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal
Wanderleiter: G. Schmidt (Tel. 03337/3379)
Ab 11.00 Uhr wird auf dem Rastplatz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und ist alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet.
Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger aus Biesenthal und Umgebung recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes
NaturFreunde OG Hellmühle e. V.

„ZEITLOS SCHÖN“

Hochzeitsfotos im Wandel der Zeiten

Unter diesem Motto werden von Juni bis Ende August Hochzeitsfotos in der Fachwerkkirche ausgestellt. Die Ausstellung aus Biesenthal wurde mit Fotos aus unserer Gemeinde ergänzt und kann zu den Öffnungszeiten am Dienstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 14 Uhr sowie am Sonntag, 19. Juni, von 13 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden.

Verein Fachwerkkirche Tuchen

Reit- und Fahrturnier lockt

Am 5. Juni in Ladeburg

Der Ländliche Reit- und Fahrverein e.V. veranstaltet vom 3. bis 5. Juni ein Reit- und Fahrturnier.

Dressur, Springen und Fahren bis Klasse S auf der Reitanlage Udo Verworner in Ladeburg – 15 Jahre Ländlicher Reit- und Fahrverein Ladeburg e.V. –
Vielfältiges kulinarisches Angebot, Show-Bilder am Sonntagnachmittag, Höhepunkte für die „Kleinen“: Spielstraße, Kinderschminken, Hüpfburg

SCHEUNENPARTY
am 4. Juni ab 19 Uhr – Eintritt frei

Es sind alle herzlich eingeladen!

Nachrichten aus den Vereinen

Mit Fußball-Kleinfeldturnier und Pokalendspielen

Der SV Biesenthal 90 e.V. informiert

Faszination Tischtennis!
Kleiner Ball – Großer Sport. Unsere Tischtennisspieler trainieren immer montags ab 19.00 Uhr in der großen Sporthalle.

F-Jugend Fußball-Kleinfeldturnier am 25. Juni
Die Vorbereitungen für unser 2. F-Jugend Turnier sind in den letzten Zügen.
Mannschaften, wie z.B. RW Schönow, Eintracht Wandlitz, RW Werneuchen, SG Finow/Lichterfelde, GW Ahrensfelde und Kickers Oderberg haben schon zugesagt. Dank der großen Unterstützung vieler Eltern wird auch dieses Turnier ein weiteres Highlight für unsere jungen Fußballer. Da wir in unserer F-Jugend mehr als 17 Spieler haben, können wir sogar zwei Biesenthaler Mannschaften an den Start schicken.
Wer also Lust hat, sich ab 10.00 Uhr dieses Turnier anzuschauen, ist herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl aller Gäste wird hier gesorgt sein.

Fußball-Pokalendspiele aus dem gesamten Barnimer Jugendbereich finden in Biesenthal statt
Erstmalig werden die Pokalendspiele aller Altersklassen im Jugendbereich in Biesenthal ausgetragen. Am Samstag, dem 18.06.2011, wird auf dem Sportplatz Am Heideberg ab 10.00 Uhr der Ball rollen.

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften.
Insbesondere unsere kommende E-Jugend (Jahrgang 2002) und unsere F-Jugend (Jahrgang 2003/2004) suchen dringend nach Verstärkung im Trainerstab.
Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Muschwitz unter der Nummer: 0177/2806907 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!
www.svbiesenthal.de

Termine im Juni und Juli
01.06., 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“
04.06., ab 10.00 Uhr
Manne-Köhn-Cup
18.06., ab 09.30 Uhr
Pokalendspiele im Jugendbereich
25.06., ab 10.00 Uhr
F-Jugend Fußball-Kleinfeldturnier
1.7., 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“

Am Ende zählte vorallem der olympische Gedanke

Fläming-Walker aus Biesenthal zu Gast in Gottsdorf

Am Sonnabend, dem 7. Mai, hieß es packen und die besten Laufschuhe raussuchen, sowie Sonnencreme und Mütze nicht zu vergessen.
Wir waren angemeldet für den Frühjahrslauf der Nordic Walker im Fläming, der am Sonntag starten sollte. Wir hatten uns ein Zimmer im Vital Landhof Gottsdorf genommen und reisten bereits am Sonnabend Abend an. Und obwohl wir erst einmal dabei waren, wurden wir doch von allen mit einem herzlichen „Hallo“ begrüßt. Beim Abendessen in gemütlicher Runde, gewürzt mit der einen oder anderen Story aus dem Walkerleben, genossen wir diesen frühlingshaften Maiabend und waren schon ganz voller Anspannung auf das bevorstehende Ereignis.
Nach einem herzhaften Frühstück am Sonntag ging es zu Fuß zum Treffpunkt. Dieser war auf dem Sportplatz in Gottsdorf. Ein weißes Zelt wog sich in lauem Frühlingswind, Banner und Luftballons leuchteten bunt und luden alle ein mitzumachen. Alles war bestens organisiert. Ein „Engel“ nahm die Meldung der etwa 70 Teilnehmer entgegen, übrigens zwischen 18 und 80. Für die direkt Angereisten standen Tee oder Kaffee sowie leckere Wurstbrote bereit. Nun waren auch unsere neuen SV Biesenthal T-Shirts eingetroffen und schnell übergestreift. Das hatte dann zumindest erst mal interessant und neugierig gemacht!
11 Uhr ging es dann mit lockerer Erwärmung durch die Trainerin des Gottsdorfer Vereins im Takt und mit Musik los – einige waren da schon schweißgebadet... Und dabei waren wir noch nicht einen Meter gewalkt! Nun musste jeder seine Entscheidung für 6, 12 oder 18 km treffen. Je drei Begleiter, kenntlich gemacht durch leuchtend gelbe Westen, gingen mit auf die Strecke. Falls man sich mal verläuft…Aber das war nicht zu erwarten, denn auch hier hatten die Engel gewirbelt und viele Wegweiser im Wald verteilt.
Und los ging es – und das mit ziemlichem Tempo. Auch wir lagen gut im Rennen, denn wir hatten ja auch ernsthaft dafür trainiert. Die Strecke führte über trockene Feld- und schattige Waldwege. Dieses Mal meinte es die Sonne gut, vielleicht schon zu gut. Aber entgegen unseren Erfahrungen aus dem Herbst 2009 war dies doch angenehmer, als bei schneidendem Wind und schauerlichem Regen auf die Piste zu gehen. An drei Verpflegungspunkten konnten wir mit kalten Getränken und Obst und einem Müsli-Riegel unsere Reserven auffüllen.
Von den jungen „Profis“ waren vom Start an nur noch die Hacken zu sehen, wobei nach 18 km nur ca. 10 Minuten zwischen den ersten und zuletzt einlaufenden Walkern lagen.
Doch für alle zählte am Ende der olympische Gedanke, der Weg in schöner Umgebung war das Ziel. Am Ende hatten wir ca. 18 km in 2:45:57 h auf der Uhr und die eine oder andere Blessur am Hacken – aber schön war es allemal – und der nächste Termin steht auch schon.
Zumindest werden wir uns dieses Wochenende dann freihalten!

Schützenfest

Am 18. Juni im Schützenhaus (ehem. Feuerwehr)

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Schützenfest herzlich ein. Am 17.06.2011 erfolgt das Königsschießen mit anschließender Disko im Schützenhaus.

Programm
10.45 Uhr
Eröffnung und Begrüßung vor dem Schützenhaus (Salutschießen)
11.00 Uhr
Umzug der Vereine mit dem Musikzug der FFW Geesow
12.00 Uhr
Mittag aus der Gulaschkanone, Kuchenbasar, Platzkonzert, Beginn der Schießwettkämpfe für Bürger u.v.m.
15.00 Uhr
Auftritt unserer Schützenfrauen mit einem bunten Allerlei
Auftritt der Musikschule Fröhlich
18.00 Uhr
Auswertung der Schießwettkämpfe mit Preisverleihung
19 – 01 Uhr
Schützenball im Schützenhaus mit Disko
19.30 Uhr
Proklamation des Königshauses 2011

Für ausreichende Versorgung ist gesorgt.

Vorstand der SG Biesenthal 1588 e.V.

Veranstaltungen

Führung über den Heideberg

Am Sonntag, 19. Juni

Wie bekannt, wird der Heideberg demnächst renaturiert werden. Bevor dies vollzogen wird, möchten wir noch eine Führung über die dort derzeit noch ablesbare jüngere Geschichte des Geländes durchführen.
Termin: Sonntag den 19. Juni, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Pumpstation gegenüber der Stadtmühle
Leitung / Initiative: Gertrud Poppe / Anne Schulz
Derzeit wird noch ein Zeitzeuge gesucht, der bereit ist zu berichten. Interessierte Teilnehmer und besonders Zeitzeugen, melden sich bitte in der Tourist - Information im Alten Rathaus bei Frau Thürling.
Telefon: 0 33 37 / 49 07 18

13. Kultursommer mit viel Musik

4. Juni, 19.00 Uhr
Kirche Trampe
Abendmusik: Lieder und Orgel
Kleiner Chor Eberswalde
Leitung: Siegfried Ruch

12. Juni, 19.00 Uhr
Kirche Klobbicke
Musik und Lyrik zur Nacht der offenen Kirche
Pfarrerin Biering-Sieberhein liest aus ihrem neuen Buch: Seelenfenster
Kerstin (Lyra und Gesang) und Martha (Harfe) Knabe stellen eigene Kompositionen dazu vor. Das ist eine Uraufführung

Stadtführung am 1. Juli

Die nächste Stadtführung durch den Biesenthaler Ortskern findet am Freitag, 1. Juli statt.
Sie erfahren in einem ca. 2-stündigen Rundgang interessante Daten an historischen Orten zur Biesenthaler Geschichte.
Kostenbeitrag: 3,00 € / Person, Kinder zwischen 6 - 12 Jahren 1,00 €. Treffpunkt: 17.00 Uhr unter der Jubiläumseiche auf dem Marktplatz.
Anmeldungen bitte in der Tourist - Information unter Telefon:
0 33 37 / 49 07 18

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Bildhauereikurs im Steinwerk

Wann: 25.-26. Juni
Alternativ: 20.-21. August
Arbeitzeit: Sa 9.00 - 17.00 Einführung – Steinumsetzung
So 9.00 - 17.00 bis zur Vollendung, Kursleiterin: Anne Schulz, Steinbildhauermeisterin, Teilnehmer: jeweils max. 12 Erwachsene, mind. 6 Teilnehmer
Preis: 140,00 € inkl. Werkzeug, Material, Mineralwasser (Zuschlag bei Übergröße des Rohblocks). Wo: Steinwerk, weitere Information: „STEINWERK“, Anne Schulz, Lanker Str. 5, 16359 Biesenthal, Tel./ Fax:03337-451933/34 Funk: 0170/1837255, E-mail: info@steinwerk-biesenthal.de
www.steinwerk-biesenthal.de

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

19. Juni, 13 -17 Uhr
Genießen ohne Reue
Genießen ohne Reue lautet das Motto zur Landpartie, wozu der Verein Fachwerkkirche Tuchen am 19. Juni einlädt. Ab 13 Uhr können die Besucher auf den Kirchturm steigen, sich über Trauungen, Projekte und Veranstaltungen informieren, ausgestellte Hochzeitsfotos anschauen und der Musik junger Solisten lauschen. Schon die Fahrt durch die alten Alleen kann man genießen. Der Kirchturm, den man schon von weitem sieht, weist wie ein Leuchtturm den Weg. Die kleine HOCHZEITSKIRCHE ist als Standesamt bei Verliebten ein Geheimtipp. Zeitlos schön wirken die Hochzeitsfotos im Wandel der Zeiten. Als kulturelles Kleinod ist die Kirche weit über die Grenzen der Region bekannt. Um 15 Uhr gestaltet die Musikschule Barnim ein Kammermusikkonzert. Mit Kaffee, Süßem oder Herzhaftem kann der Gast sich stärken und alles in gemütlicher Atmosphäre genießen. Ein Zwischenstopp in der Kirche in Tuchen lohnt sich sowie auch der Besuch des Erdbeerhofes in Klobbicke!
Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Von Familienwanderung bis Reitturnier

Veranstaltungen im Amt Biesenthal

2. Juni	9.30 Uhr	Marktplatz Biesenthal	Familienwanderung nach Hellmühle
	10.00 Uhr	Hans-Schiebel-Platz, Rüdnitz	Die NaturFreunde Hellmühle e.V., Fr. Schmidt Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker
4. Juni		Kinderfest Tempelfelde	Kinderverein Tempelfelde, Fr. Dietloff
11. Juni	ab 14 Uhr	Straßenmusikerfest	Kulturbahnhof Biesenthal Kulturbahnhof e.V., Hr. Rustige www.bahnhof-biesenthal.de
18. Juni	ab 10.30 Uhr		Schützenhaus Biesenthal
Schulstraße			Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich www.-schuetzengilde-biesenthal.de
18. Juni	Kinderfest in Rüdnitz		Spielplatz Rüdnitz Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker
19. Juni	13-17 Uhr	Brandenburger Landpartie – Besichtigung, Turmaufstieg, Ausstellung Fachwerkkirche Tuchen,	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
24. Juni	18.00 Uhr	Klassik auf dem Lande – Konzert	Kirche Sophienstädt Gemeinde Marienwerder, Hr. Strebe www.marienwerder-barnim.de
25. Juni	9.00 Uhr	Amtsfeuerwehrfest	Tuchen-Klobbicke Amt Biesenthal-Barnim, www.amt-biesenthal-barnim.de
25. Juni	10-17 Uhr	Tag der offenen Tür in „Pro Seniore“ Biesenthal mit buntem Unterhaltungsprogramm und vieles mehr	Pro Seniore Residenz Am Wukensee Fr. Reimann, www.pro-seniore.de
25./26. Juni 8-18 Uhr		18. Reit-, Dressur- und Springturnier – Klasse E - M	Reitplatz R+F Rüdnitz Reit- und Fahrverein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs www.rfv-ruednitz.de

Essen auf Rädern auch tageweise

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Jeweils: Montags 14:00 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.
Donnerstags 14:00 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle
Interessenten sind herzlich eingeladen

1. Juni, 14:00 Uhr	Spielenachmittag
8. Juni, 14:00 Uhr	„Was uns alle bewegt“ – Aussprache mit dem Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Andre Stahl
15. Juni, 14:00 Uhr	„Renten und Steuern“ – Erläuterungen durch einen Vertreter des Lohnsteuerhilfevereins „Quadriga“
22. Juni, 14:00 Uhr	Wir reden über das alte Biesenthal mit unserer Stadtchronistin, Frau Gertrud Poppe
29. Juni, 14:00 Uhr	Geburtstag des Monats

Informationen
Wir teilen mit, dass die Listensammlung in Biesenthal 1069 € ergeben hat. Den in Biesenthal verbleibenden Anteil haben wir u.a. dafür verwendet, in der Begegnungsstätte den defekten Geschirrspüler durch einen Neuen zu ersetzen. Allen Spendern und Sammlern herzlichen Dank.

Die Volkssolidarität bietet Essen auf Rädern auch tageweise. Preis zwischen 3 und 4 € pro Portion. Anmeldung Telef. 03334 279106

i.A. Wolfgang Stoye
Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal, August Bebel Straße 19 – Telefon 03337 40051

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Treffen am 7. Juni

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21

Nächstes Treffen am Dienstag, 7. Juni, 20.00 Uhr im Kalaja.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Weitere Informationen unter www.la21-biesenthal.de

Bibliothek lädt ein

Vogelmärchen in der Barnimer Märchenwoche

Eine weite Anreise aus Welzow nahm am 4. Mai Frau Stange auf sich, um den Kindern der 1. und 2. Klasse Märchen von verschiedenen Vögeln zu erzählen. Spontan sang Frau Steinbach mit ihren Schützlingen ein Begrüßungslied. Und zwar passend zum Thema: „Alle Vögel sind schon da." Danach ging es um einen sinnreich unbunten Spatzen, einen Adler mit einem Zaunkönig als trickreichen Fluggast oder um eine Schneeeule und einen Raben. Sogar eine Fledermaus verirrte sich unter die Vogelschar! In märchenhafter Zeit hatte die nämlich auch Federn, von jedem Vogel eine! Doch weil sie infolge ihrer schönen Befiederung zu eitel war, sind sie ihr ausgefallen, weshalb sie heute nur noch ein unscheinbares Fell tragen muss! Als Dankeschön sangen die Kinder zum Schluss „Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald".
Ein lesefreudiges Mädchen aus der 2. Klasse gab sogar ein kurzes Vogelmärchen zum Besten. Es war die Geschichte „Der Rabe und der Fuchs". Darin ging es darum, wer am Ende den Käse essen kann. Aber mehr wird nicht verraten! Das Buch dazu gibt's in der Bibliothek. Es heißt: „Das große Buch der Tiergeschichten" und ist von Jean de la Fontaine.

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10 – 17:00 Uhr.

Tel. 45 10 07
Sie finden uns in der August-Bebel-Straße 19 in Biesenthal.
Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

„Klassik auf dem Lande"

Eröffnungskonzert der Konzertreihe

Einen großen musikalischen Bogen spannt am Freitag, dem 24. Juni um 18 Uhr das Salon-Trio des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit „Evergreens non stop" in der Kirche Sophienstädt.
Das Ensemble um Konzertmeisterin Kremena Andreeva Stoianov spielt mit einer Leichtigkeit, Eleganz und nicht zuletzt einem Spielwitz, der das Zuhören zu einem unbeschwerten Vergnügen macht.
Das Programm ist vielfarbig, lässt Marsch, Walzer, Marsch, Polka und Tango im Takt wirbeln und natürlich allseits bekannte Melodien erklingen.
Bei „O sole mio" und „Capri-Lied" lässt sich´s gut von „Rosen aus dem Süden" träumen und wenn das Publikum zu Klängen der „Tritsch Tratsch Polka" nach Hause spaziert, heißt es:
Schade, dass es schon wieder vorbei ist, man hätte gern noch mehr!

Karten unter:
Frau Bauermeister in Sophienstädt
Tel. 0 33 37 – 73 85 02
Evang. Pfarramt Ruhlsdorf
Tel. 03 33 95 - 420
Eintritt: 7,00 Euro
Rückfragen zur Konzertinfo:
0 33 34 / 25 65 0
Gefördert durch den Landkreis Barnim

Geschenkt??? Geschenkt!

Am 25. Juni am Kulturbahnhof

Am 25. Juni findet von 14-17 Uhr am, im und um den Kulturbahnhof Biesenthal der dritte Biesenthaler Verschenkemarkt statt. Wie schon in den letzten zwei Jahren laden der Wukania e.V. und die Lokale Agenda Biesenthal zum Schenken und Beschenktwerden ein. Was steht nicht alles im Keller oder auf dem Dachboden und staubt vor sich hin? Der Kinderfahrradsitz, die schöne Hose von Oma Lisa, der Schlitten, es wird nicht mehr gebraucht und zum Wegschmeißen ist es viel zu schade. Überhaupt: Wie schade, wenig benutztes oder lange geliebtes immer noch brauchbares weg zu schmeißen, vielleicht sucht irgendjemand anderes genau DAS! Deshalb: Tragt eure kostbaren, ungenutzten Dinge zum Biesenthaler Verschenkemarkt. Jede/r kann Dinge mitbringen, jede/r kann Dinge, die ihm oder ihr auf dem Markt gefallen mitnehmen. Nicht Verschenktes bleibt im Eigentum des/der SchenkerIn. Außerdem wird Live-Musik verschenkt, es gibt Ponyreiten, Kaffee, Kuchen, Kirschen und hoffentlich strahlenden Sonnenschein.
Ideen für weitere Angebote und Kontakt: info@wukania.net oder 03337-431926
Wie war der letzte Verschenkemarkt? Einen Bericht gibt es unter www.wukania.net.
Bis dann, zum großen Geschenkefest im Juni!

Einladung zum 3./4. Juni

7. Rüdnitzer Gemeinde- und Schützenfest

Freitag, den 3. Juni

19 Uhr	Bieranstich und Königsproklamation auf dem Festplatz Bahnhofstraße
20 Uhr	Tanz- und Stimmungsmusik

Samstag, den 4. Juni

14 Uhr	Eröffnung
14:15 Uhr	Salut- und Böllerschießen
14:30 Uhr	Festumzug
15-17 Uhr	Platzkonzert mit dem Feuerwehrblasorchester Gransee
17-20 Uhr	Musik mit der Teamdisco
20 Uhr	Live-Musik mit „Albrechts Partyband"

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**

02.06., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Pfarrgarten zu Christi Himmelfahrt (Schulstr. 14, bei Regenwetter in der Kirche)
05.06., 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
12.06., 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche zur Konfirmation
13.06., 10.30 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche
19.06.	kein Gottesdienst!!! Herzliche Einladung (ab 10 Uhr) zum Lobetalfest!
26.06., 10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

- **Chorkonzert - Berliner Vokalkreis**
  „Für Kirche, Schule und Gasse"
  Musik der Leipziger Thomaskantoren
  am Sonntag, 26. Juni 2011, 16.30 Uhr
  Evang. Kirche Biesenthal
  Eintritt frei! Spende erbeten!

- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)**
  Sonntag, 16.30 Uhr
  6.Juni; 12.Juni; 19.Juni – keine Veranstaltung; 26.Juni – 15.00 Uhr
  Verabschiedung von Ehepaar Meise
  aus dem Predigtdienst in der LKG Biesenthal

- **Herzliche Einladung zur „Seniorenoase"**
  Donnerstag, 9.Juni „Sommerfest" von 15.00 bis 17 Uhr
  bei Fam. Willert bei Spiel, Gesang, Besinnlichem, Kaffeerunde und mehr.
  Informationen unter 03338 916803

- **Alkohol- und Tablettenprobleme?**
  Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe!
  Seit 25 Jahren besteht die Gruppe und ist vielen Menschen eine große Hilfe gewesen. Neben Informationen über Alkohol- und Tablettenmissbrauch reden wir über Lebensprobleme in geselliger Runde. Diese Treffen sind sowohl für Betroffene wie auch für ihre Angehörigen wertvoll. Jeder kann hier Verständnis, Fachkompetenz und Hilfe finden. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.
  1. + 15. + 29. Juni jeweils um 19.00 Uhr
  (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

- **Danewitz**

12.06., 9 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

- **Rüdnitz**

12.06., 14 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche
26.06., 9 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

- **Marienwerder**

02.06., 10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen in Zerpenschleuse
26.06., 09.30 Uhr	Gottesdienst

- **Ruhlsdorf**

12.06., 14.00 Uhr	Konfirmation
26.06., 10.45 Uhr	Gottesdienst

- **Sophienstädt**

26.06., 14.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst, Vorstellung der Konfirmanden

Katholische Kirche Biesenthal

02.06.	09.00 Uhr	Hochamt
03.06.	09.00 Uhr	hl. Messe/ Anbetung
05.06.	09.00 Uhr	Hochamt
12.06.	09.00 Uhr	Hochamt
13.06.	09.00 Uhr	Hochamt
19.06.	09.00 Uhr	Hochamt
23.06.	09.00 Uhr	Hochamt
24.06.	09.00 Uhr	hl. Messe/ Anbetung
26.06.	10.00 Uhr	Fronleichnamsfeier in Bernau
30.06.	09.00 Uhr	hl. Messe

Johannesfeuer

Wir kennen in unserer Kirche zwei Feuerfeiern, bzw. auch Feierweihen: das Osterfeuer zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu und das Johannesfeuer am 24. Juno – dem Fest des heiligen Johannes des Täufers. Letzteres Feuer ist mehr heidnischen Ursprungs: man feierte die Sonnenwende. Christlich verstanden hat das Feuer eine andere Bedeutung. Der „Feuerball" – die Sonne – bringt ja vor allem Lindt, Wärme und damit Leben. Natürlich kann das Feuer – aus der Kontrolle geraten – auch verheerende Folgen haben! Dem Menschen ist aufgetragen, die sogenannten „Elemente" zu beherrschen oder besser gesagt zu pflegen. Man muss das „Licht" von Bethlehem schon sehr pflegen, wenn es in der Welt verbreitet werden soll: es ist ein Zeichen des Friedens. So wünsche ich Ihnen Licht, Wärme, Leben und natürlich den Frieden. Das Johannesfeuer ist ein Zeichen dafür.

Horst Pietralla

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Angebote, Zeiten, Kontakte

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag:	15 bis 21 Uhr
Mittwoch:	15 bis 21 Uhr
Donnerstag:	15 bis 21 Uhr
Freitag:	16 bis 22 Uhr
Samstag:	16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

- Nutzung des Bandraumes **mit Anlage Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
- Fitnesstraining **(ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag** zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen –** Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:
Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
Janina Herr
FSJ: Lisa Ullmann
Zivi: Matteo Schmidt

Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz
Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus
Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Sommerfest in der Kindertagesstätte zu den „Sieben Bergen“

Ob alt oder jung, ob groß oder klein, zu unserem 6. Sommerfest laden wir Euch von Herzen gerne ein. Spannung, Spiel und Spaß, es wird für jeden etwas dabei sein und Nine Mond lädt euch mit Ihrem Programm zum Mitmachen ein. Wir freuen uns auf euch, unsere lieben Gäste, denn ihr seid die Hauptpersonen auf dem Fest.
Wo: Kita „Zu den sieben Bergen“ in Melchow
Wann: Samstag, 25. Juni, 14.00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Kitakinder und Erzieher

Im Monat Mai ...

…waren wir viel unterwegs. Wir waren im Jugendklub Groß Schönebeck zur Neueröffnung und Namensgebung am 20.5.11 mit 10 Kindern, welche sich an Graffiti ausprobieren konnten. Wir boten Buttons machen und Süßigkeiten-Wurfmaschine an. Außerdem gab es viel buntes Programm vom Jugendklub aus. Eine Woche später, am 28. Mai begann der Tag schon früh um 5 Uhr in Biesenthal. Unser Ziel war der Freizeitpark Belantis in der Nähe von Leipzig. Wir fuhren mit dem Jugendklub Rüdnitz zusammen hin, es war ein sehr witziger und lustiger Tag. Außerdem hatten wir am 14. Mai einen erfolgreichen Karaoke-Tag mit selbst gemachter Pizza. Ansonsten suchen wir weiterhin noch Bewerber für das Freiwillige soziale Jahr im Kulti. Also, falls du dieses Jahr mit Schule fertig wirst und dich in einem sozialen Beruf ausprobieren willst, schick eine Bewerbung an uns. Des Weiteren gibt es täglich Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für Eltern, Kinder und Jugendliche zum Thema Cybermobbing, weitere Projekte zum Thema sind geplant. Der Frühjahrsputz vom 30. April mit Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen zeigt seine ersten Ergebnisse, die neuen Pflanzen auf dem Gelände sind sehr gut angewachsen.

Viel Beifall von den Familien

Hip-Hop in den 6. Klassen der Grundschule Grüntal

Am 4. und 5. Mai kamen Rudio und Anne vom Rockmobil Barnim an unsere Schule. Sie veranstalteten bei uns einen Workshop von 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Wir brauchten an diesem Tag erst zu 14:00 Uhr in die Schule kommen, hatten also vorher schulfrei. Wir teilten uns in zwei Gruppen, man konnte zwischen Tanzen und Rappen wählen. Ich entschied mich fürs Rappen mit Rudio. Er erklärte uns die Grundregeln und wir schrieben einen eigenen Text. Einige hielten am Anfang nichts von dieser Musikrichtung, aber mit der Zeit machte es uns immer mehr Spaß. Die andere Gruppe übte mit Anne eine Tanzchoreografie im Hip-Hop-Stil. Sie waren sofort mit Feuer und Flamme dabei. Mit zunehmender Übungszeit klappte der Tanz immer besser. Der Höhepunkt unseres Workshops war der Auftritt beider Gruppen vor unseren Familien. Wir bekamen viel Beifall. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir würden es gern nochmal machen. Anne und Rudio wären dazu gern gesehen, denn die beiden haben es spitze gemacht und cool rübergebracht.

Jeremy Menschner, Klasse 6b

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.
Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 06.06. bis Dienstag, 07.06.	Stadtapotheke
Sonntag, 12.06. bis Montag, 13.06.	Barnimapotheke
Sonntag, 19.06. bis Montag, 20.06.	Stadtapotheke
Samstag, 25.06. bis Sonntag, 26.06.	Barnimapotheke
Samstag, 02.07. bis Sonntag, 03.07.	Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke:	03337/40500
Stadt Apotheke:	03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

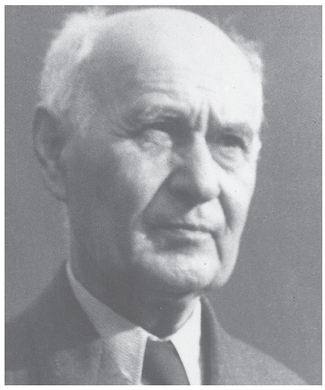
Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Walter Laas – ein großer Schiffskonstrukteur

Heimatgeschichtliches zu nennenswerten Persönlichkeiten in Biesenthal

Im nachfolgenden Artikel berichte ich über einen Wissenschaftler, der einer der größten Schiffskonstrukteure seiner Zeit war.
Schon sein Vater, Ernst Laas (1837-1887) war Doktor der Philosophie und Pädagogik an der Universität zu Straßburg. Sein Sohn Walter Laas, geb. am 7.02.1870 in Berlin, besuchte das Lyzeum in Straßburg im Elsass.



Prof. Walter Laas im Jahre 1950
Foto: Fr. S. Laas

Anschließend studierte er Schiffbau an der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg. Nach seiner bestandenen Staatsprüfung war er als Konstrukteur und Betriebsingenieur von 1895-1904 an verschiedenen Werften Deutschlands tätig. Im gleichen Jahr (1904) wurde er ordentlicher Professor für praktischen Schiffbau an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, an welcher er von 1923-1925 als Rektor fungierte.
Herr Prof. Laas unternahm große Seeereisen auf einem Segelschiff und auf Dampfern sowie Studienreisen in Europa, Nord- und Südamerika. Auf der Südamerikareise des Fünfmastschiffes „Preussen" führte er ausführliche stereografische Messungen der Meereswellen durch. Dazu verfasste er auch einige Abhandlungen. 1907 erschien von ihm das Buch „Die großen Segelschiffe – ihre Entwicklung und Zukunft", eines seiner umfangreichsten und bedeutendsten Werke.
In der Zeit des Ersten Weltkriegs diente er als Hauptmann und Kompanieführer an der Front, später wurde er in den Admiralsstab kommandiert und war dort beim U-Bootbau tätig.
Seine erste Ehe ging er 1896 mit Hilde Manns ein, die die Tochter eines Werftbesitzers gewesen sein soll. In dieser Ehe wurde 1920 seine Tochter geboren.
1926 wurde Prof. Laas zum Direktor des „Germanischen Lloyd" und zum Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg berufen. Von 1928-1931 war er auch Vorsitzender der „Schiffbautechnischen Gesellschaft". Im Jahr 1929 nahm Prof. Laas im Auftrag der Regierung der Weimarer Republik an der Schiffsicherheitskonferenz und im Jahr darauf an der Freibordkonferenz in London teil.
Nach seiner Pensionierung 1935 gründete er den noch heute bestehenden STG-Fachausschuss „Geschichte des Deutschen Schiffbaus". Den Vorsitz hatte er bis zu seinem Tod inne.
Während des Zweiten Weltkriegs stellte er seine Erfahrungen und sein enormes Wissen über die Technik des Schiffbaus der Kriegsmarine zur Verfügung. Im Auftrag der Wehrmacht arbeitete er wissenschaftlich auch einige Zeit im Ausland, z.B. in Rumänien, Bulgarien und Athen.
Seinen Wohnsitz hatte Prof. Laas laut dem Berliner Adressbuch von 1905 bis Anfang 1940 in Berlin, mit verschiedenen Wohnanschriften.
Im Jahr 1940 ging er eine zweite Ehe (in der drei Mädchen geboren wurden) mit Eva Laese ein, Tochter des praktischen Arztes und Homöopathen Dr. Oskar Laese, wohnhaft in Biesenthal Bahnhofstraße 110. Seit 1905 war dieses Anwesen im Besitz von Frau Charlotte, Gertrud Laese, welches sie 1928 an ihren Sohn Dr. Oskar Laese übertrug.
Auch Dr. Oskar Laese sei hier kurz erwähnt. Nach Kriegsende 1945 zeigte er großen Einsatz. Als einziger Arzt der Oberstadt und Siedlung von Biesenthal war er stets unterwegs, um sich um die Patienten zu kümmern, die an Typhus und Ruhr erkrankt waren. Er selbst erlitt nach Einmarsch der russischen Truppen noch im selben Jahr einen schweren Schicksalsschlag – durch die schreckliche Gewaltbereitschaft der Besatzer verlor er in Folge dessen seine liebe Frau. Dr. Oskar Laese verstarb im darauffolgenden Jahr.
Nun zurück zu den Eheleuten Walter und Eva Laas. Nach der Eheschließung wohnte das Ehepaar noch kurze Zeit in Biesenthal, dann verlegten sie ihren Wohnsitz nach Freiburg im Breisgau. Beim Bombenangriff auf Freiburg im November 1944 wurden sie wohnungslos und ließen sich bis zu ihrem Umzug 1946 nach Biesenthal in Konstanz nieder.
Im Auftrag der sowjetischen Militärregierung erarbeitete Prof. Laas nach 1945 Entwürfe für eine Loggerflotte. In der DDR gehörte er dem Fachausschuss „Schiffstechnik" der Kammer der Technik in Berlin an. Die TH Berlin ernannte ihn zum Honorarprofessor. Weiterhin beteiligte er sich nach dem Zweiten Weltkrieg an dem Aufbau der Schiffsbautechnischen Gesellschaft. Die DDR-Regierung plante in Potsdam eine Binnenwerft zu errichten und nahm hierzu ebenfalls die Hilfe von Prof. Laas in Anspruch. Der Plan wurde jedoch verworfen und somit diese Werft nie errichtet.
1948 verstarb völlig unerwartet seine liebe Ehefrau – eine schwere Zeit, mussten doch auch die drei Töchter versorgt werden. Diese wurden vorübergehend in einem Heim betreut, da Prof. Laas aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten immer noch viel unterwegs war.
1951 heiratete er nun ein drittes Mal und zwar die Witwe Luchow, geb. Toebbicke.
Prof. Laas wurde 1950 (80jährig) Ehrenmitglied der Schiffbautechnischen Gesellschaft. Im selben Jahr erhielt er ein Schreiben vom Stellvertreter des Ministerpräsidenten der DDR, aus dem hervorgeht, dass der Ministerrat der DDR in seiner Sitzung vom 26. Januar 1950 beschlossen hat, Herrn Prof. Laas in Würdigung seiner Verdienste um die deutsche Friedenswirtschaft, eine Personalpension monatlich in einer zu damaligen Verhältnissen beträchtlichen Summe zukommen zu lassen. Diese Anerkennung hatte er sich aufgrund seines enormen wissenschaftlichen Wirkens in seinem Leben wirklich verdient, doch leider kam er nur noch wenige Monate in den Genuss dieser staatlichen Zuwendung. Er verstarb 81-jährig am 16.Oktober 1951 in Biesenthal. Die Rente wurde nach seinem Tod seiner Witwe weiter ausgezahlt und das Grundstück ging in eine Erbengemeinschaft über.

Auf diesem Wege bedanke ich mich ganz herzlich bei den Töchtern von Prof. Laas, Frau Heike Barthel und Frau Sigrid Laas, für ihre Zuarbeiten von Unterlagen und Berichten zu ihrem Vater.

Gertrud Poppe

80. Geburtstag von Prof. Walter Laas am 07.02.1950
v.l.n.r.: Superintendent Erich Jaeger; Frau Laas, Ehefrau v. Prof. W. Laas; Hr. Prof. W. Laas; Fr. Erika Jaeger. Weitere Namen sind mir nicht bekannt. Foto: Fr. S. Laas